

# Flecken Bruchhausen-Vilsen

---

## N i e d e r s c h r i f t

über die 12. Sitzung des Bauausschusses am 02.09.2009

im/in der

Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 19:30 Uhr

### **Anwesend:**

#### **Vorsitzende/r**

Bernd Schneider

#### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Willy Immoor

Heinz Rösseler

Bernd Schneider

Heinrich Schröder

Bernd Garbers

Bernd Prumbaum

Vertreter für Hermann Hamann

Vertreter für Johann Mügge

#### **Verwaltung**

Michael Matheja

Bernd Bormann

#### **Gäste**

Heinrich Klimisch

---

Öffentlicher Teil :

**Punkt 1:**

**Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Schneider begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung vom 20.08.09 mit Ergänzung vom 27.08.09 sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

**Punkt 2:**

**Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung vom 29.06.2009**

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift über die 11. Sitzung vom 29.06.2009 werden keine Bedenken erhoben. Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

**Punkt 3:**

**10-0147/09**

**Erweiterung der Ganznachtschaltung im Flecken Bruchhausen-Vilsen**

Herr Bormann ergänzt den Inhalt der Beschlussvorlage dahingehend, dass pro zusätzliche Leuchte ca. 20,00 bis 25,00 € Stromkosten/Jahr entstehen. Bei den ca. 40 geplanten durchgehend brennenden Leuchten entstehen zusätzliche Gesamtkosten von ca. 1.000,00 €/ Jahr. Außerdem entstehen einmalige Kosten für die Schaltung dieser Leuchten.

Herr Klimisch erklärt, dass, sofern die Ganznachtschaltung wie in der Beschlussvorlage dargestellt für den Ortsteil Vilsen diskutiert wird, auch der Ortsteil Bruchhausen in die Beratung einbezogen werden muss. Um die Höhe der zusätzlichen Kosten für den gesamten Ort einzuschränken, sollten dann eventuell insgesamt die Beleuchtungspunkte ausgedünnt werden. Er bittet die Verwaltung den Beleuchtungsplan, der der Beschlussvorlage beigelegt ist, für den gesamten Ort Bruchhausen-Vilsen aufzuarbeiten. Dabei sollen insbesondere Kreuzungsbereiche zu behördlichen Straßen, Zeprastreifen und Einmündungsbereiche berücksichtigt werden.

Die erweiterte Beschlussvorlage soll im nächsten Verwaltungsausschuss beraten werden.

Der Bauausschuss stimmt diesem Verfahren zu.

**Punkt 4:**

**10-0148/09**

**Beleuchtung von Bushaltestellen**

Auf Anfrage von Herrn Klimisch erklärt Herr Bormann, dass den übrigen bisher diskutierten Anträge auf Beleuchtung von bestimmten Bereichen (z.B. Finkenherd, Bruchmühlen) ebenfalls nicht stattgegeben wurde, da es sich um keine punktuelle Beleuchtung handelt. Aufgrund der Kostensituation können diese Streckenbeleuchtungen nicht umgesetzt werden.

Der Bauausschuss nimmt dies zustimmt zur Kenntnis und empfiehlt einstimmig, dass die Bushaltestelle Berxen im Herbst mit einer Straßenbeleuchtung ausgestattet wird.

**Punkt 5:**

**10-0146/09**

**B-Plan Nr. 4 (16/41) „Hoppendeich“ - 1. Änderung**

- a) Beschluss über Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der öffentlichen Auslegung**
- b) Satzungsbeschluss**

a) Es werden die Beschlussempfehlungen zu den innerhalb der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB und der parallel durchgeführten öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen gemäß der Beschlussvorlage beschlossen.

**Einstimmig.**

b) Es wird der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 4 (16/41) „Hoppendeich“ - 1. Änderung mit Begründung und Umweltbericht gem. § 10 BauGB gefasst. Es wird außerdem die zusammenfassende Erklärung gem. § 6 Abs. 5 BauGB beschlossen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 4 (16/41) „Hoppendeich“ - 1. Änderung liegt der Beschlussvorlage als Anlage bei.

**Einstimmig.**

**Punkt 6:**

**10-0149/09**

**B-Plan Nr. 4 (16/62) „Erweiterung Schulzentrum II“**

- a) Beschluss über Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit**
- b) Beschluss über Stellungnahmen aus dem Verfahren gem. § 4 Abs. 1 BauGB**
- c) Auslegungsbeschluss bei paralleler Durchführung des Verfahrens gem. § 4 Abs. 2 BauGB**

a) Zu den während der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden die Beschlussempfehlungen gemäß der Beschlussvorlage beschlossen.

**Einstimmig.**

b) Die während der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen, die keine Anregungen enthalten, werden zur Kenntnis genommen. Zu den vorgebrachten Anregungen werden die Beschlussempfehlungen gemäß der Beschlussvorlage beschlossen.

**Einstimmig.**

c) Es wird der Auslegungsbeschluss gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für den B-Plan Nr. 4 (16/62) „Erweiterung Schulzentrum II“ mit Begründung und Umweltbericht bei paralleler Durchführung der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Der Geltungsbereich des B-Plans liegt der Beschlussvorlage als Anlage bei.

**Einstimmig.**

## **Punkt 7:**

### **Mitteilungen der Verwaltung**

#### **Punkt 7.1:**

##### **Förderung von Maßnahmen zur energieeffizienten Straßenbeleuchtung in Niedersachsen**

Herr Bormann teilt mit, dass die Gemeinden Bruchhausen-Vilsen, Asendorf, Martfeld, Schwarme und Süstedt einen Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Förderung von Maßnahmen zur energieeffizienten Straßenbeleuchtung gestellt haben. Die Vergabe der Fördermittel läuft nach dem „Windhundprinzip“. Vorteil für den Flecken ist es, dass er bereits mit der EON Avacon über den Austausch der Beleuchtungskörper gesprochen hat. Somit konnte kurzfristig ein Antrag gestellt werden. Die zuwendungsfähigen Ausgaben belaufen sich auf ca. 99.000,00 €. Bei einer Bezuschussung mit Mitteln in Höhe von ca. 25.000,00 € verbleibt ein Eigenanteil in Höhe von ca. 74.000,00 € beim Flecken. Durch den Austausch der Beleuchtungskörper können ca. 55.000 kWh/h eingespart werden. Dies entspricht einer CO<sub>2</sub>-Einsparung von ca. 500 Tonnen innerhalb von 15 Jahren.

Der Bauausschuss nimmt den Antrag zustimmend zur Kenntnis.

#### **Punkt 7.2:**

##### **Wegeverbindung Trahe**

Herr Bormann gibt zur Kenntnis, dass mit den Eigentümern der angrenzenden Flächen für die Herstellung der Wegeverbindung von Schlachter Becker zum Baugebiet Hoppendeich gesprochen wurde. Grundsätzlich stehen alle Eigentümer einem Verkauf der Flächen positiv gegenüber. Lediglich Herr Meyer, der Eigentümer der Fläche ist, auf der die Wegeverbindung neu hergestellt werden muss, hat zur Zeit noch andere Preisvorstellungen (Baulandpreis). In weiteren Verhandlungen mit Herrn Meyer soll ein von beiden Seiten tragbarer Kaufpreis erreicht werden. Eventuell sind weitere Beratungen im Verwaltungsausschuss notwendig.

In diesem Zusammenhang teilt Herr Schröder mit, dass innerhalb der Flurbereinigung eine fußläufige Verbindung in Höhe der Ausgleichsfläche im Bereich der westlichen Trahe geschaffen werden kann.

#### **Punkt 7.3:**

##### **Maßnahmen zur naturnahen Gewässer- und Auengestaltung an der oberen Eiter**

Herr Bormann teilt mit, dass der Mittelweserverband, NLWKN und der Landkreis Diepholz eine naturnahe Gewässergestaltung der oberen Eiter im Bereich zwischen dem Ortsteil Bruchmühlen und der Straßen Stubbendiek planen. Dabei werden Uferböschungen abgeflacht, eine Sohlgleite eingebaut, Kiesbänke angelegt und Gehölzpflanzungen durchgeführt. Die Maßnahme wird innerhalb der Flurbereinigung durchgeführt, sodass auch Flächen gesichert werden können. Für den Flecken fallen keine Kosten an. Die Maßnahme wird ab dem 04.09.2009 beginnen.

Herr Schneider stellt zur Diskussion, ob im Rahmen dieser Maßnahme auch ein Wanderweg entlang der oberen Eiter geschaffen werden kann.

Herr Bormann verweist auf den 5 m breiten Gewässerrandstreifen des Mittelweserverbandes, der nicht unbedingt als Fahr- oder Wanderweg hergestellt wird. Dennoch ist es möglich, auch in diesem Bereich zu laufen.

Nach Aussage von Herrn Schröder wird auch der Wöpsergrenzgraben mit Sohlgleiten etc. versehen.

**Punkt 8:**

**Anfragen und Anregungen**

**Punkt 8.1:**

**Ausschilderung von Inlineskaterstrecken**

Herr Garbers regt an, für Inliner eine Ausweisung verschiedener Strecken durch entsprechende Schilder vorzunehmen. Nach einer neu herausgekommenen Verordnung stehen die Inliner den Fußgängern gleich. Sofern sie andere Strecken (Radwege/Straßen) benutzen wollen, müssen diese Strecken ausgewiesen werden.

Der Bauausschuss hält die Ausweisung von Inlinerstrecken für wichtig, verweist diesen Tagesordnungspunkt aber in den Tourismusausschuss.

**Punkt 8.2:**

**Sanierung Gaswerk**

Auf Anfrage von Herrn Schneider, ob bereits eine Ausschreibung für die Sanierung des Gaswerks erfolgt ist, erklärt Herr Bormann, dass ein Leistungsverzeichnis erarbeitet wurde und nun an bekannte Firmen gegeben wird. Innerhalb einer freihändigen Vergabe soll der Auftrag vergeben werden, sofern die Angebote im Haushaltsrahmen bleiben. Ansonsten muss nachverhandelt werden.

**Punkt 8.3:**

**Straße „Am Hohen Kamp“**

Herr Schneider bittet um Auskunft, ob die Kosten für eine neue Fahrbahndecke der Straße „Am Hohen Kamp“ im Bereich zwischen dem DRK-Altenheim und der nächsten Einmündung von der Verwaltung ermittelt wurden.

Herr Bormann erklärt, dass diese Kostenschätzung spätestens im Haushaltsplan vorliegen wird.

**Punkt 9:**

**Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Herr Schneider bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 19.30 Uhr.

Der Ausschussvorsitzende

Der Gemeindedirektor

Der Protokollführer